

# Wie selektiv ist die Fortpflanzungsmedizin?

# Präimplantationsdiagnostik

- Verbindung vorgeburtlicher Gendiagnostik und Fortpflanzungsmedizin
- Pro: Hilfe für Paare mit bekanntem Risiko für ein Kind mit erblich bedingter Krankheit
- Contra: „Lebenswertbewertung“, Tendenz einer freiwilligen Eugenik befürchtet, wenn allen IVF-Patientinnen eine PID zum Ausschluss von genetisch bedingten Krankheiten angeboten wird

# Präimplantationsdiagnostik

- Nach langer Diskussion in Deutschland zulässig, wenn ein hohes Risiko für eine schwerwiegende Erbkrankheit besteht oder eine kindliche Schädigung zu erwarten ist, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Tot- oder Fehlgeburt führen würde
- Voraussetzungen: Nur in zugelassenen Zentren
- Keine Krankheitsliste, stattdessen prüft eine Kommission, dass es sich um eine schwerwiegende Krankheit handelt
- Bislang keine Kostenübernahme durch GKV

# Präimplantationsdiagnostik

Datenerfassung und alle 4 Jahr Bericht des BMG – zuletzt 2020  
2018

- 11 Zentren – Kooperationen von fortpflanzungsmedizinischen und humangenetischen Einrichtungen
- 318 Anträge mit positivem Votum, 23 Anträge abgelehnt 315 durchgeführte PID

2019: 10 zugelassene Zentren, 5 Ethikkommissionen

→ PID ist nach wie vor kein „Massenphänomen“

# Eizellspende

- Entwicklung der Kryokonservierung
- Möglichkeit von Lagerung, Transport und Handel mit Eizellen
- Entstehung von Eizellbanken, die international gehandelt werden können
- Aufnahme von Daten über phänotypische und gesundheitliche Merkmale (Haarfarbe, Hautfarbe, Körpergröße, psychische Gesundheit, Krankheitsgeschichte, Gendiagnostik)

# Eizellspende

- Kommerzielle Angebote für deutsche Paare vor allem in Tschechien und Spanien
- Anonyme Eizellspenden
- Auswahl der Spenderinnen nach Prinzip der Ähnlichkeit → Simulation biologischer Verwandtschaft
- Spanien: Spenderinnen für deutsche Paare vor allem aus Osteuropa, blond und helle Haut
- Tschechien: Spenderinnen aus deutschstämmigen Minderheiten für deutsche Paare, kein „slawisches“ Aussehen

(Sven Bergmann 2014: Ausweichrouten der Reproduktion)

# Eizellspende

- Spanien: Spenderinnen müssen umfangreiche Gesundheitstests incl. Gendiagnostik durchlaufen
- Bedarf besteht besonders an möglichst „nordisch“ erscheinenden Spenderinnen
- Zukunftsszenario: Heterozygotentests auf beiden Seiten zur Garantie eines Kindes, das keine der untersuchten Erbkrankheiten hat

Laura Perler (2022): Selektioniertes Leben.

# Eizellspende

Fragen für die Diskussion:

- Geht es um Kinderwunscherfüllung, oder um den Wunsch nach einem gesunden Kind / nach einem bestimmten Kind?
- Welche Rolle spielen kommerzielle Interessen?
- Laura Perler: „Sex für den Spaß – in die Klinik für die Reproduktion“ – realistische Vision?